Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention

PRESSEMITTEILUNG
Nr.26/14 14.02.2014

Huml warnt vor Gefahr durch Alkohol in der Schwangerschaft - Bayerns Gesundheitsministerin bei Geburtshilfe-Kongress in Bamberg

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml warnt vor den Gefahren durch Alkohol in der Schwangerschaft. Huml betonte am Freitag anlässlich eines Fachkongresses zum Thema Geburtshilfe in Bamberg: "Wir müssen Kindern einen möglichst optimalen Start ins Leben ermöglichen. Dazu gehört auch ein gesunder Lebensstil werdender Eltern. Denn die Gesundheit eines Babys beginnt bereits im Bauch der Mutter. Deswegen sollten Schwangere möglichst keinen Alkohol trinken."

Alkohol während der Schwangerschaft ist die häufigste Ursache für eine nicht genetisch bedingte angeborene Behinderung. Schon geringer Alkoholkonsum kann zu erheblichen Gesundheitsschäden bei dem ungeborenen Kind führen.

Huml betonte: "Wir möchten werdende Eltern und deren Umfeld über die Gefahren von Alkohol in der Schwangerschaft informieren und zu einer gesunden Lebensweise motivieren. Es muss in unserer Gesellschaft selbstverständlich sein, werdende Mütter dabei zu unterstützen, während der Schwangerschaft auf Alkohol zu verzichten."

Das Bayerische Gesundheitsministerium hat dazu Ende 2012 die Kampagne "Schwanger? Null Promille!" ins Leben gerufen, die mit insgesamt 340.000 Euro gefördert wird.

Informationen stehen im Internet unter www.schwanger-null-promille.de

Haidenauplatz 1
81667 München

Öffentliche Verkehrsmittel:
Buslinien 54 und 100
Haidenauplatz

Telefon: +49 89 95414-5550
Telefax: +49 89 95414-9550
E-Mail: pressestelle@stmgp.bayern.de
Internet: www.stmgp.bayern.de

Pressesprecher:
Jörg Säuberlich